

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	Images of Change
Langtitel:	A picture is worth a thousand words – Visualizing climate change causes, consequences and solutions in an inter- and transdisciplinary co-creation process for young people
Zitiervorschlag:	Prutsch, A., Felderer, A., de Wit, R., Bolte, S., Mottl, K., Uhl-Hädicke, I., Lexer, A., Völler, S., Themessl, M. (2020): Images of Change – publizierbarer Zwischenbericht. Umweltbundesamt, Wien.
Programm inkl. Jahr:	ACRP 12th Call, 2019
Dauer:	28 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Umweltbundesamt GmbH Wien
Kontaktperson Name:	Dr. Andrea Prutsch
Kontaktperson Adresse:	Spittelauer Lände 5 1090 Wien
Kontaktperson Telefon:	-
Kontaktperson E-Mail:	andrea.prutsch@umweltbundesamt.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	ZAMG, Wien Universität Salzburg, Energiepark Bruck/Leitha, Niederösterreich Angieneering, Wien
Projektgesamtkosten:	249.927,00 €
Fördersumme:	249.927,00 €
Klimafonds-Nr:	KR19AC0K17489
Zuletzt aktualisiert am:	10.09.2020

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Laut der Eurobarometer-Umfrage aus dem Jahr 2015 fühlen sich die Menschen in Österreich eher schlecht bis schlecht über den Klimawandel informiert. Damit die Pariser Klimaziele erreicht und die notwendigen Veränderungen eingeleitet werden können, ist jedoch ein breites Bewusstsein und die Akzeptanz des Klimawandels in der Bevölkerung Voraussetzung.</p> <p>Das übergeordnete Ziel dieses Projekts ist es, durch gezielte visuelle Kommunikation — durch <i>Images of Change</i> — das Bewusstsein sowie die Akzeptanz klimabezogener Themen insbesondere bei Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren (v.a. mit wenig Vorwissen und Interesse) zu erhöhen und zu nachhaltigem und klimafreundlichem Handeln und Verhalten zu ermutigen.</p> <p>Konkret werden ca. 10 verschiedene visuelle Formate wie Fotos, Animationen, Kurz-Videos, Infografiken, Social-Media-Inhalte usw. erstellt. Die Inhalte sollten sich mit verschiedenen Aspekten des Klimawandels befassen (Problem, Auswirkung und Lösung im Sinne der Mitigation und Adaptation), sollten mögliche Veränderungen für Österreich sichtbar und greifbarer machen und zum Handeln motivieren. Im Vergleich zu gängiger Klimakommunikation zielt das Projekt auf positive Kommunikationsansätze ab, um (1) die Notwendigkeit und (2) das Gefühl der Selbstwirksamkeit hervorzurufen.</p> <p>Ein weiterer innovativer Aspekt ist, dass die Wirksamkeit der visuellen Kommunikationsformate mit qualitativen und quantitativen Methoden untersucht und die Formate anhand der Ergebnisse verbessert werden.</p> <p>Da die Frage, wie Probleme des Klimawandels am besten kommuniziert werden können, nicht von einer einzigen wissenschaftlichen Disziplin und definitiv nicht von der Wissenschaft allein gelöst werden kann, wird im Rahmen des Projekts ein inter- und transdisziplinärer Forschungsansatz angewendet. Die Zusammenarbeit mit einer Gruppe nichtwissenschaftlicher und wissenschaftlicher</p>

Details zum Projekt	
	<p>AkteurInnen aus Medien, Kommunikationspraxis und Politik ist vorgesehen.</p> <p>Die erstellen Kommunikationsformate werden als Open Source zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>According to the Eurobarometer survey from 2015, people in Austria feel relatively poorly or poorly informed about climate change. In order for the Paris climate goals to be achieved and the necessary changes to be initiated, broad awareness and acceptance of climate change among the population is a prerequisite.</p> <p>The project <i>Images of Change</i> aims to encourage sustainable and climate-friendly behaviour as well as environmental policy acceptance among young people (18 – 25 years old, with little knowledge about climate change and little willingness to act climate-friendly) through visual communication. In order to achieve these goals, approximately ten innovative visual communication formats such as infographics, images, animations, videos and (interactive) social-media-content such as challenges will be produced and launched. With these, the causes, consequences and especially possible solutions to the climate crisis will be translated into the Austrian context and made more tangible and meaningful.</p> <p>Compared to common climate change communication formats, the project aims at positive communication approaches in order to elicit (1) the need and (2) the feeling of self-efficacy.</p> <p>Another innovative aspect is that the effectiveness of the visual communication formats to encourage pro-environmental behaviour will be evaluated scientifically with qualitative and quantitative methods and results. Those results will subsequently be used to update and improve the formats.</p> <p>As the question on how to best communicate climate change issues cannot be solved by a single scientific discipline and definitively not by science alone, we are applying an inter- and transdisciplinary research approach. Collaboration is planned with a group of</p>

Details zum Projekt	
	<p>non-scientific and scientific actors from media, communication practice and policy.</p> <p>The project outputs will be made freely accessible online. The learnings will be shared with the scientific community, with multipliers (e.g. in media, climate consultancy) and policy makers on national and sub-national level.</p>
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Inhaltliche Arbeiten Stand September 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kick-off-Treffen mit dem Projektteam im September 2020 • Start mit Arbeitspaket 1 zum State of the Art in Klimakommunikation in Österreich und Ableiten von Lessons Learned
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Angestrebt wird die Entwicklung von mindestens zehn innovativen visuellen Kommunikationsformaten, die sich mit diversen Fragen des Klimawandels befassen. Folgende Themen/Herausforderungen könnten angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen (z. B. Treibhausgase, Verkehrsaufkommen,...) • Auswirkungen des Klimawandels (z. B. Rückgang der Gletscher, zunehmende Hitzetage, sich verändernde Landschaften, Berichte von Zeitzeugen,...) • Lösungen (z. B. klimafreundliches Verhalten, was kann jeder Einzelne tun, um eine positive Zukunft zu schaffen) <p>Die entwickelten und getesteten Kommunikationsformate stehen online zur Verfügung und werden im Rahmen des Projekts, u.a. mit Unterstützung des Advisory Boards und Stakeholdern, breit gestreut.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.